

RATZENPOST

Nr 111

A

28. Jahrgang

Zeitung des
Ratinger Schachklubs
1950



Nr. 2 2005



*bestenfalls für
Mitglieder*

Liebe Leser,

Diese Ratzenpost erscheint zwischen dem Ende der Osterferien und dem Beginn des Jahresurlaubs von RATZE. Die Zeit war kanpp bemessen und so sind die Berichte zum Teil auch verkürzt ausgefallen. Die Seite "Vor 20 Jahren" wurde nicht vergessen, sondern fiel dem Zeitmangel zum Opfer. Dafür liefern wir diesmal die Seite 28 der Ausgabe I/2005 "1000ste Ratzopartie" nach. Dann noch ein Hinweis auf unsere künftigen Spielzeiten. Ab dem Sommer wollen wir den Beginn unserer Turniere aus organisatorischen Gründen auf 19.00 Uhr festzusetzen. Wir hoffen, dass dadurch keine größeren Probleme entstehen. Viel Spaß beim Lesen wünscht

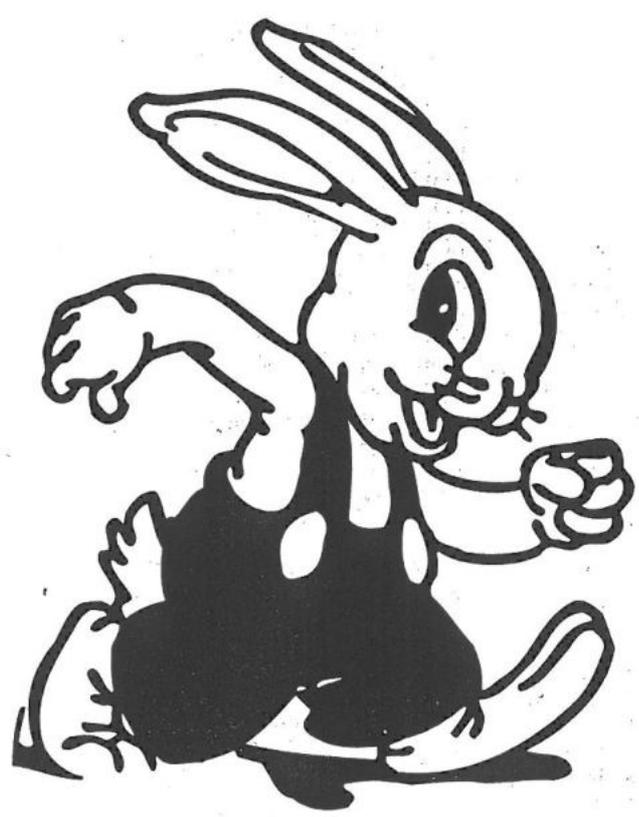
Eure Raporedaktion

IN DIESEM HEFT

Liebe Leser	Seite 2
Stadtmeister Liedtke	3
Mannschaftsberichte	
1. Mannschaft	4
2. Mannschaft	6
3. Mannschaft	6
4. Mannschaft	8
5. Mannschaft	9
6. Mannschaft	10
Jugend U16	10
Niederrheineinzelm.	11

Versammlungen	
Verein Senioren	12
Verein Jugend	13
SB Düsseldorf	14
Bez. Jugend-Blitz-EM	14
Ratzen unterwegs	
DSK-Open	15
Bad Wörishofen	16
Langenfeld	17
SFD	17
Anna Krüger	17
Marienbad	17
Report vor Ort	
Stadtblitzmeister	18
Osterblitz	18
Karnevalsblitz	19
Diplomebilanz	19
Ratzoturnier	20
Ratzopokal	21
Newsgroups	21
Leserbrief	22

Aus der Presse	
Volleyball im TV	23
Steinbrück/Kramnik	23
Termine	24
Impressum	24
Nachtrag aus I/05	28 (alt)



Dieses Mal bin ich eilig!

Nach Stichkampf:

Dirk Liedtke ist Stadtmeister

Nach dem Bibelspruch "die Letzten werden die Ersten sein" gestalteten sich die Stichkämpfe um die Stadtmeisterschaft des Jahres 2004. Am Ende des Hauptturniers kam Dirk Liedtke nach einer Aufholjagd nach Wertung auf Platz 4 und Achim Vossenkuhl auf Rang 1!

Im Stichkampf jedoch remisierte Achim Vossenkuhl gegen Dirk Liedtke und verlor gegen Ralf Springer, der sich anfangs auch Chancen auf den Titel ausgerechnet hatte. Peter Krause wurde letztendlich vierter, aber er hatte sein Ziel, ins Stechen zu kommen, erreicht!

13.1.2005

Springer	Vossenkuhl	1:0
Krause	- Liedtke	0:1

Endstand der Stichkämpfe:

1. Dirk Liedtke	2,0
2. Achim Vossenkuhl	1,5
Ralf Springer	1,5
4. Peter Krause	1,0

20.1.2005

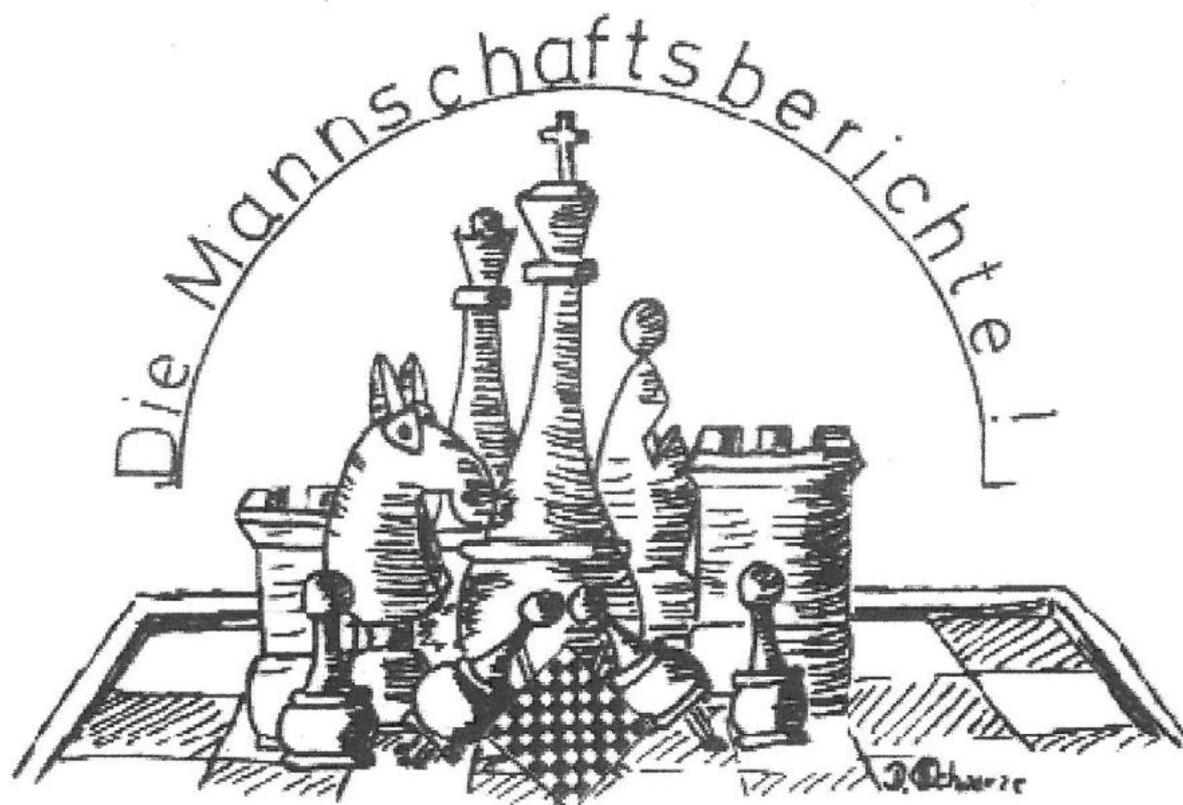
Vossenkuhl	- Liedtke	1/2
Springer	- Krause	0:1

27.1.2005

Krause	- Vossenkuhl	0:1
Liedtke	- Springer	1/2

Herzliche Glückwünsche

Die Siegerehrung für den Stadtmeister Dirk Liedtke am 17. Februar 2005 wurde u.a. von der stellvertretenden Bürgermeisterin Anne Korzonnek vorgenommen, die ein Pokal der Stadt Ratingen überreichte. Ferner verteilte Stephan Schön eine Unzahl von Urkunden an die Sieger der vielen Turniere, die der Verein im Jahr davor durchgeführt hatte, was Frau Korzonnek sehr beeindruckte.



1. Mannschaft

- Regionalliga -

In der Ausgabe 4/2004 konnte die Ratzenpost begeistert drei Auftaktsiege der Ersten und den 1. Tabellenplatz vermelden.

In Ausgabe 1/2005 musste die RAPO schon etwas kleinlauter von zwei anschließenden 4-4 berichten. Immerhin lag man noch auf dem geteilten 1. Platz.

Dieses Mal kann die Ratzenpost nur noch Hiobsbotschaften vermelden.

Man war zwar keineswegs vom Aufstieg überzeugt, aber ihn in Angriff nehmen wollte man auf jeden Fall, denn schließlich war diese Regionalliga die mit Abstand schwächste seit vielen Jahren. Keiner rechnete damit, dass Ratingen I die drei nächsten Kämpfe sang- und klanglos verlieren würde.

Wer konnte auch schon ahnen, dass Liedtke, Busch, Heidel, Migdal, Podhorsky, Welling und Muranyi in diesen drei Mannschaftskämpfen keine einzige Partie gewinnen würden?

Und so ist Ratingen I plötzlich nicht nur ins Mittelfeld abgerutscht, sondern muss sogar noch um den Klassenerhalt zittern, da es voraussichtlich drei Absteiger aus der Regionalliga geben wird.

Runde 6 (13.2.05) Rater SK I - SV Turm Kamp-Lintfort I 1 - 3

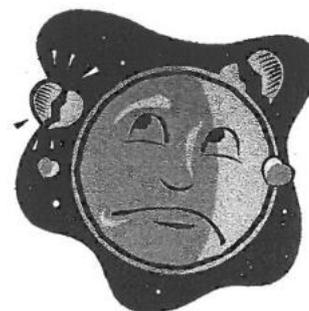
In Runde 6 sollte mit einem Sieg der Grundstein für das anschließende Entscheidungsspiel gegen DSK II gelegt werden. Krüger, der in dieser Saison von der Bürde der Mannschaftsführung befreit aufspielen kann, brachte Ratingen wieder einmal mit 1-0 in Führung. Aber dann folgten Niederlagen von Muranyi, Migdal und schließlich von Heidel, so dass bei vier weiteren Remis am Ende eine klare 5-3 Niederlage stand.

Ratingen I	- Kamp-Lintfort I	3 - 5
Liedtke, D(2219)	- Hagen, G Dr. (2165)	0,5-0,5
Busch,C (2066)	- Westermann, J (2081)	0,5-0,5
Heidel, N (2032)	- Bosser, H (2087)	0 - 1
Migdal, B (2034)	- Gruber, W (2029)	0 - 1
Podhorsky, R (1988)	- Vennhoff, R (2020)	0,5-0,5
Welling, C (1973)	- Brandenburg, HJ (2027)	0,5-0,5
Muranyi, E (1958)	- Weiß, E (2006)	0 - 1
Krüger, N (1977)	- Nurkowski, R (1951)	1 - 0

Runde 7 (6.3.05) Düsseldorf SK 1914/25 II – Ratinger SK I 4 - 1

Immerhin hatten wir mit einem Sieg über DSK II immer noch Aufstiegschancen. Allerdings waren die Düsseldorfer die einzige Mannschaft, die stärker als Ratingen besetzt war (und zusammen mit Ratingen überhaupt die einzige, die überhaupt einen DWZ-Schnitt über 2000 aufweisen konnte – das war vor einigen Jahren noch für jede RL-Mannschaft der Fall). Ratingen hatte keine Chance: Muranyi, Gockel, Heidel und Migdal verloren und Krüger konnte wieder mit dem einzigen Sieg über Altmeister Rausch nur den Ehrentreffer erzielen.

DSK II	- Ratingen I	5,5-2,5
Kasnitz, M (2144)	- Liedtke, D (2219)	0,5-0,5
Reinke, M (2134)	- Busch, C (2066)	0,5-0,5
Berndt, A (2138)	- Heidel, N (2032)	1 - 0
Doebler, B (2118)	- Migdal, B (2034)	1 - 0
Flesch, St Dr. (2088)	- Welling, C (1973)	0,5-0,5
Klotter, St (2030)	- Muranyi (1958)	1 - 0
Rausch, W (2101)	- Krüger, N (1977)	0 - 1
Rybarczyk, K (2146)	- Gockel,M (1938)	1 - 0



Runde 8 (10.4.05) Ratinger SK I - Krefelder SK Turm 1851 II 2 - 3

Ratingen I	- Krefeld II	3,5 –4,5
Liedtke, D (2219)	- Cleven, M (1898)	0,5-0,5
Dehne,M (2114)	Winter, A (1891)	1 - 0
Busch,C (2066)	- Paschmann, St (1838)	0,5-0,5
Heidel, N (2032)	- Wüsten, C (1819)	0,5-0,5
Podhorsky, R (1988)	- Rohr, O (1934)	0 - 1
Welling, C (1973)	- Bernhard, K Dr. (1934)	0 - 1
Muranyi, E (1958)	- Küsters, D (1915)	0 - 1
Krüger, N (1977)	- Cleven, J.D. (1845)	1 - 0

Während Kamp-Lintfort und DSK ja noch ernstzunehmende Regionalliga-Mannschaften aufstellen konnten, war Krefeld II mit einem DWZ-Schnitt von ca. 1850 kaum Regionalligatauglich zu nennen. Wie nennt man dann aber eine Mannschaft, die dagegen verliert? Ratingen I brachte dieses Kunststück fertig zu verlieren und das sogar durchaus verdient. Krüger schraubte seine Gewinnserie zwar auf 6,5 (aus 7) hoch und auch Dehne stand gegen Astrid Winter nach 4 Stunden auf Gewinn, aber als nach Welling und Podhorsky auch Muranyi in der Zeitnotphase seine Partie verlor, war der Kampf entschieden. Liedtke konnte beim Stand von 3-4 in seinem schlechteren Endspiel nur noch dankbar ins Remis einwilligen.
Stand nach 8 Runden: 1. DSK 14 2. Kamp-Lintfort 12 3. Moers 9 4. Uedem 9
5. Hilden 9 6. **Ratingen 8** 7. Rheydt 6 8. Solingen 28 6 9. Krefeld II 4 10. Uerdingen 3

Zweite Mannschaft

Unsere ZWOTE spielt in dieser Saison nicht sehr erfolgreich. Nach 6 Runden belegte sie noch den 6. Rang. Doch nach den beiden Niederlagen vor der Schlußrunde am 17.4.05 bangt sie noch um den Klassenerhalt?....

27.2.2005

Ratingen II - Meiderich

Vossenkühl	- Schmidt	0:1
Grosser	- Visser	1/2
Gockel	- Leers-Fi.	0:1
Krause	- Trapp	1/2
Meise	- Zielinski	1/2
Wolter	- Sauer	1/2
Gerhards	- Prokop	0:1
Knebel	- Schünemann	1:0

3 : 5

13.3.2005

Rheinhausen - Ratingen II

Schanzenbach	- Vossenkühl	1/2
Pak	- Gockel	1:0
Pröttel	- Schöwe	1:0
Heinert	- Krause	1:0
Hartmann	- Rosenstock	0:1
Kock	- Wolter	1/2
Hamm S.	- Gerhards	1/2
Jentsch	- Cinar	1/2

5 3

Wiederaufstieg nicht einfach

3. Mannschaft:

-Bezirksliga-



6. Runde (30.01.05)

Nachdem die Dritte vor ca. 6 Wochen schon einmal in Gerresheim war, trat sie nun gegen die Fünfte der Gastgeber an. Leider sollte es nicht so gut laufen wie gegen die Viertvertretung. Zwar konnte unser Spitzenbrett einen schnellen Sieg einfahren und auch Ersatzmann Doc Diersen gewann. Allerdings verloren dann Dirk Brixius und Rainer Schach-Moog, denen die Gerresheimer Gegner anscheinend nicht liegen. Jörg Fasel brachte die Ratingen zwar noch einmal in Führung,, doch leider verlor Ludger Hols gegen seine junge Gegnerin. Ersatzmann Eisner fuhr nach überstandener Zeitnot den vierten Punkt ein, doch zu mehr reichte es nicht, da Jörg Riedels Stellung hoffnungslos war. Diese Punkteteilung war bei unseren Aufstiegsabsichten nicht eingepplant!

Burghoff	Fiege	0 : 1
Willand	Riedel	1 : 0
Kaplun	Hols	1 : 0
Knupfer	Fasel	0 : 1
Seefeldt	Brixius	1 : 0
Abels	Dr. Moog	1 : 0
Abakamov	Dr. Diersen	0 : 1
Kopowski	Eisner	0 : 1
Gerresheim IV	Ratingen III	4 : 4

3. Mannschaft

7

7. Runde (20.02.05)

Gegen die Erstvertretung von DSV 1854 hatten wir Heimrecht. Im November hatten wir gegen DSV 1854 II hoch gewonnen, doch die Erste wurde von uns als stark eingeschätzt. Es sollte aber ähnlich kommen: Nach zwei Remis an den Spitzenbrettern wurde „hinten“ gepunktet. Zuerst gewann Dirk Brixius, dann siegten Willi Knebel und Rainer Schach-Moog durch Zeitüberschreitungen ihrer Gegner. Ludger Hols hatte Gewinnchancen, machte durch sein Remis im Turmendspiel mit Mehrbauern alles klar für Ratingen. Jörg Fasel überspielte mit Materialvorteil seinen Gegner, so dass dieser einen Zug vor dem Matt aufgab. Bernd Held in ein Remis über, womit Ratingen III klar mit 6:2 gewann!

Fiege	Loka	0,5 : 0,5
Riedel	Wihl	0,5 : 0,5
Hols	Hubberts	0,5 : 0,5
Fasel	Rößler	1 : 0
Held	Jürgens	0,5 : 0,5
Brixius	Rempel	1 : 0
Dr. Moog	Kazanski	1 : 0
Knebel	Lohaus	1 : 0
Ratingen III	DSV 1854 I	6 : 2

8. Runde (03.04.059)

Der nächste Termin führte uns gegen die Viertvertretung des Düsseldorfer Schachklubs. Die Schachfreunde aus der Nachbarstadt hatten Abstiegsorgen und traten deshalb hochmotiviert in Bestbesetzung an. Wir traten mit Stammsatz Willi Knebel an, doch dieser „Joker“ trumpfte diesmal nicht, denn nach kurzer Zeit raunte er zu mir rüber „Ich bin platt“. Die frühe Düsseldorfer Führung egalisierte Dirk Brixius, der gegen die wie immer schnell spielende Ex-Ratze Giovanni Autiero Materialvorteil erlangte. Danach folgten Remisen von Rainer Schach-Moog und Jörg Fasel. Bernd Held verlor im Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern und Minusbauern und auch bei Jörg Riedel sah es nach Qualitätsverlust schlecht für Ratingen aus. Doch Jörg schaffte es, den Spieß umzudrehen und auf Grund starker Freibauern den Gegner zur Aufgabe zu bewegen. Ludger Hols verpasste Remismöglichkeiten und als seine Pattfalle nicht zuschnappte musste er aufgeben. Nun fiel die Entscheidung am Spitzenbrett: Jörn Fiege hatte in ein Endspiel mit Dame und Läufer übergeleitet, wobei der Gegner den schlechten schwarzfeldrigen Läufer behalten hatte. Jörn öffnete geschickt die Stellung und überspielte dabei seinen Gegner, so dass es letztendlich 4:4 stand.

Metz	Fiege	0 : 1
Lutterbeck	Riedel	0 : 1
Zimmermann, A.	Hols	1 : 0
Engels	Fasel	0,5 : 0,5
Weber	Held	1 : 0
Autiero	Brixius	0 : 1
Biessner	Dr. Moog	0,5 : 0,5
Bolterauer	Knebel	1 : 0
DSK IV	Ratingen III	4 : 4

Vierte Mannschaft

Unsere VIERTE hat mit 5 Siegen, 2 Niederlagen und einem Unentschieden zwar keine Abstiegsorgen, aber nach den letzten Kämpfen u.a. gegen den DSK V kaum noch Aussichten auf einen Wiederaufstieg.

13.2.2005

Erkrath II - Ratingen IV		
Günter Dr.B.	-	Skoerys 1/2
Günter T.	-	Eisner 1/2
Peil	-	Deschner 0:1
Herms	-	Schultz 0:1
Choroba	-	Verfürden 0:1
Bashylin	-	Solana 1/2
Fuchs	-	Lange 1/2
Miruch	-	Ebert 1/2

2,5	-	6,5
=====		

6.3.2005

Ratingen IV - DSK V		
Skoerys	-	Schorr 1:0
Eisner	-	Dr. Jess 0:1
Deschner	-	Seuling 1:0
Schultz	-	Kostowski 0:1
Solana	-	Der 1:0
Lange	-	Dr. Heinrich 1/2
Ebert	-	Ebmeyer 0:1
Schön	-	Dachevskiy 0:1

3,5	-	4,5
=====		

Der Kampf gegen Garath nahm einen kuriosen Verlauf. Nachdem es bereits 4:2 für Ratingen stand, fehlte nur noch ein Unentschieden zum Sieg. Doch nachdem Matthias Lange ein Remisangebot abgelehnt hatte, verlor er noch. Wolf Ebert überschritt in einer ausgewogenen Stellung die Zeit, weil ihm nicht bewußt war, dass er für den Rest der Partie nur noch eine Stunde zur Verfügung hatte! Dagegen gewann Bernd Schultz eine Partie, in der er nach dem 10. Zug mit einer Dame weniger spielte!

10.4.2005

Ratingen IV - Garath		
Skoerys	-	Schmid 1:0
Eisner	-	Pollak 0:1
Deschner	-	Sedlak 1:0
Schultz	-	Drews 1:0
Lange	-	Barustorf 0:1
Ebert	-	Wojcik 0:1
Seidel	-	Vogt 0:1
Antz	-	Renselmann 1:0

4	:	4
=====		



„Warum hat man Ostern in diesem Jahr bloß so früh angesetzt?“

Die Fünfte



Ratingen V	DSV 1854 III	13.02.2005
Ender	Kazanski	0 : 1
Niewolik	Gilgenbach	0 : 1
Bambach	Brack	1/2 : 1/2
Weck	Körber	0 : 1
Trommer	Lohaus	1/2 : 1/2
Fricke	Klas	0 : 1
Schmitz	Höckmann	0 : 1
Offergeld	Dawary	1/2 : 1/2
□	□	1,5 : 6,5

SFD II	Ratingen V	06.03.2005
Ley	Ender	1/2 : 1/2
Deppe	Niewolik	1 : 0
Tilinski	Bambach	1 : 0
Fietz	Weck	1 : 0
Hergarten	Urbanek	0 : 1
Werner	Trommer	1/2 : 1/2
Plotetzki	Fricke	1 : 0
Peuse	Jung, Helmut	1/2 : 1/2
□	□	2,5 : 5,5

Zur Zeit macht es mal wieder gar keinen Spass, über **DIE FÜNFTTE** zu schreiben. Wie man oben sieht, tun wir uns verdammt schwer. Das ist allerdings auch keine Wunder: ein Vergleich der DWZ-Zahlen zeigt, dass unsere Gegner im Schnitt immer wieder locker 100 (und mehr) Punkte über uns liegen. Von daher fast schon ein Wunder, dass wir überhaupt Punkte geholt haben, aber nur 1,5 bzw 2,5 aus den letzten Runden ist schon ziemlich ernüchternd.

Über die einzelnen Partien zu schreiben, erspare ich uns diesmal, das bringt nur unnötig Frust. Erwähnenswert ist lediglich die Partie von **Jürgen Urbanek** aus dem Kampf gegen SFD. Das war so eine Partie, wie man sie sich wünscht: erst zwei, dann drei Bauern gewonnen, dann dem Gegner die Königsstellung zersägt, fast noch die Dame gefangen...Sein Gegner wollte allerdings einfach nicht aufgeben, er spielte und spielte und spielte. Hat ihm allerdings letztlich nichts genützt, wie man oben sieht.

Wenn diese Rapo erscheint, haben wir schon die nächste Runde hinter uns, vielleicht gibt es dann endlich mal wieder was Positives zu berichten

Der Optimismus von MF Fricke war vergebens. Das Team ging gegen Wersten II mit einer hohen Niederlage nach Hause. Einziger Lichtblick waren wie immer unsere Ersatzzatten!!

10.4.2005

Ratingen V - Wersten II 2:6

Ender	- Kreuzsch	1/2
Bambach	- Abramovic	0:1
Weck	- Theile	0:1
Urbanek	- Killmann	0:1

Trommer	- Laska	0:1
Fricke	- Grosser	0:1
Schmitz	- Lewandovicz	1:0
Schöttler	- Gedaschke	1/2

VI. MANNSCHAFT

10

- 2. Bezirksklasse Gr. 1 -

Vor der 6. Runde konnte sich unsere SECHSTE Hoffnung auf einen Aufstiegsplatz machen, denn im Wettstreit gegen DSV IV hatte sie keine Probleme. Dabei hoffte sie auch auf das Straucheln der Konkurrenz. Doch dann trübten sich die Aussichten; der Kampf gegen Erkrath ging verloren. Über dessen Verlauf erhielten wir vom MF Stephan Schön einige Impressionen, die wir hier verkürzt weitergeben. Drei Stammspieler mußten ersetzt werden und diejenigen, die am Start waren, litten noch teilweise an den Folgen der in diesem Winter obligaten Erkältung. Zwei Tage lang hatten wir das Problem, den Fahrdienst zu organisieren, so dass sich Mutter Neufeind auf unsere Bitte hin bereit erklärte, ihren Sohn nach Erkrath zu fahren und die beiden anderen Jugendlichen mitzunehmen. Zum Glück wurde Matthias Seidler rechtzeitig einsatzfähig und das Transportproblem war gelöst. Obwohl eigentlich genug Fahrzeuge in der Mannschaft vorhanden wären, entpuppten sich zwei im Ernstfall als 2-Personen Sport- oder 2-Personen Mini-Wagen. Am Morgen des Spieltages wurde dann ein Spieler vermißt, der meinte, er wäre zu einem Heimkampf eingeladen worden. So kamen dann 2 Spieler zu spät, was sich dann auch auf das Spielergebnis negativ auswirkte. Selbst die Superscore von Malte Krüger rettete das Unentschieden nicht.

27.2.2005

Ratingen VI - DSV IV

Offergeld	- Goretzki	1:0
Berke	- Meyer	0:1
Krüger M.	- Ankner	1:0
Seidler	- Woit	1:0
Schön	- Brebeck	1/2
Jung	- Kreikenaum	1:0
Roswalka	- Miggelbrink	1:0
Schöwe B.	- Schulz	1:0

6,5 : 1,5

13.3.2005

Erkrath III - Ratingen VI

Novosel	- Offergeld	1/2
Crumfinger	- Berke	1:0
Zorko	- Krüger M.	0:1
Pensler	- Seidler	1:0
Frankic	- Schön	1/2
Albrecht	- Schöwe B.	1/2
Kischesch	- Bolten	0:1
Wagner	- Neufeind	1:0

4,5 : 3,5

Jugend - Mannschaft

- Niederrheinliga -

In der Gruppe U16 der Schachjugend Niederrhein haben die Junggratzen mit 2 Mannschafts- und 7 Brettunkten den Ratzegorischen Imperativ erfüllt. Durch das Unentschieden gegen Krefeld landeten sie damit auf Platz 6 vor Wermelskirchen. Sieger wurde das Team von Rheinhausen, die sich damit für die Teilnahme an der NRW-Meisterschaft qualifizierten. Sehr wahrscheinlich dürfen auch noch die Spieler von Schiefbahn-Willich dort starten. Gegen diese Mannschaft verloren unsere Kandidaten zu Null, allerdings waren unsere Spitzenbretter nicht dabei. Tobias Krüger hatte an dem Tag Geburtstag und kam direkt vom Familienfrühstückstisch!!

30.1.2005

Jugend U16 - T. Schiefbahn

Krüger T.	- Liu Xing	0:1
Neufeind	- Auth	0:1
Schwabe	- Martini	0:1
Piekenbrinck J.	- Lorkowski	0:1

0 : 4

13.2.2005

T. Krefeld - Jugend U16

Steves	- Hinsen	1:0
Thießen	- Piekenbrinck L.	0:1
Wartenberg	- Krüger T.	0:1
Bandel	- Piekenbrinck J.	1:0

2 : 2

Niederrheinmeisterschaft 2005

Sieger des Turniers wurde Thomas Trella von Gerresheim.

Mitfavorit Dirk Liedtke lehnte gegen ihn in der vorletzten Runde ein Remisangebot ab und verlor die Partie und damit leider auch seine Titelchancen.

Ausrichter der Niederrheinmeisterschaft war die SG Krefeld.

Rang	TNr	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	G	S	R	V	Punkte	PktSum
1.	5.	Trella, Thomas	2140	SF Gerresheim	9	5	4	0	7.0	35.5
2.	3.	Lemanczyk, Thomas	2215	SF Gerresheim	9	4	5	0	6.5	37.5
3.	4.	Preuschoff, Michael	2171	Düsseldorfer SK	9	5	3	1	6.5	30.5
4.	6.	Visser, Dirk	2098	SG Meiderich/ R.	9	5	2	2	6.0	27.5
5.	1.	Dresen, Ulrich B.	2259	SF Gerresheim	9	4	3	2	5.5	28.5
6.	11.	Henk, Martin	2013	Mettmanner SC	9	3	5	1	5.5	27.5
7.	7.	Nowik, Volker	2084	DSZ 2000	9	5	1	3	5.5	26.0
8.	2.	Liedtke, Dirk	2219	Ratinger SK	9	4	2	3	5.0	30.0
9.	13.	Ruprecht, Thomas	1985	Krefelder SG Roch.	9	3	4	2	5.0	24.5
10.	18.	Heinert, Eugen	1900	OSC Rheinhausen	9	3	4	2	5.0	22.0
11.	16.	Kuhnhenh, Thorsten	1914	SF Anna	8	3	3	2	4.5	25.5
12.	19.	Schott, Detlef	1879	SF Erkelenz	9	3	3	3	4.5	25.0
13.	8.	Vasiljev, Jurij	2072	SF Moers	9	4	1	4	4.5	24.0
14.	12.	Grünhagen, Marc	1993	Sfr. Vonkeln	9	2	5	2	4.5	22.0
15.	10.	Zahn, Richard	2029	SF Moers	9	2	5	2	4.5	21.5
16.	15.	Gockel, Mirco	1936	Ratinger SK	9	4	1	4	4.5	21.0
17.	9.	Kosin, Jens	2058	Ronsdorfer SV	9	2	4	3	4.0	21.5
18.	22.	Feldhaus, Sebastian	1746	SG Duisburg-Nord	9	2	4	3	4.0	19.0
19.	20.	Scharrenbroich, Andrea	1824	OSC Rheinhausen	9	3	2	4	4.0	19.0
20.	21.	Czybek, Nils	1780	SF Erkelenz	9	3	2	4	4.0	16.5
21.	17.	Modlinski, Tobias	1910	Brett vor'm Kopp	9	3	1	5	3.5	18.5
22.	14.	Freialdenhoven, M.	1939	SF Gerresheim	9	3	1	5	3.5	15.0
23.	23.	Babaev, Mikhail	1742	SF WSB Krefeld	9	3	1	5	3.5	15.0
24.	24.	Ramrath, Bernhard	1650	Krefelder SG Roch.	9	1	3	5	2.5	15.0
25.	25.	Kamal, Behnam	1634	SC Freibauer Hünxe	9	2	1	6	2.5	11.0



Die Jahresversammlung des Vereins fand am 10. Februar 2005 um 20.00 Uhr im Städt. Jugendhaus Ratingen-Mitte statt. Vorsitzender Klaus Trommer stellte fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist und begann mit der Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder.

Für 25 Jahre: Dirk Liedtke, Bernd Schultz und Hans Schemm.
Für 20 Jahre: Gerald Tapken, Jens Liedtke-Siems und Paul Berke.
Für 10 Jahre: Sandra Seidel und Bernard Verförden.

Der Vorstand wurde auf Antrag von Eva Klöckner en bloc entlastet. 2. Vorsitzender Dirk Brixius und Schachwart Manfred Bambach wurden einstimmig wiedergewählt. Der 1. Spielleiter Dirk Liedtke kandidierte nicht mehr. Als sein Nachfolger wählte die Versammlung Bernd Held. Jugendwart Martin Offergeld berichtet von der Jugendversammlung am 27.1.05, in der er als Jugendwart wiedergewählt wurde.

Dem Spielausschuss gehören an: Dirk Liedtke, Stephan Schön, Norbert Krüger, Benedikt Migdal und Eva Klöckner.

Die Kassenlage ist zufriedenstellend. Durch die Rückzahlung von Überschüssen des Schachbezirks entstand ein entsprechender Gewinn. Kassenwart Scholderer wurde eine korrekte Kassenführung von K.D. Schmitz bescheinigt. Für das neue Geschäftsjahr wurden Christopher Welling (noch 1 Jahr) und Volker Fricke (2 Jahre) als Kassenprüfer gewählt.

Da die Mitgliederversammlung kurz nach Karneval stattfand, erklärte man das 55jährige Bestehen des Vereins als jubiläumswürdig (5x11) und plante eine Simultanveranstaltung mit GM Pflieger am 23/24. April 2005.

Auf Antrag wurde das Rauchverbot in den Räumen neu definiert, d.h. es darf nur noch im Foyer geraucht werden. Ferner gilt das Handyverbot in Zukunft auch bei Vereinsturnieren.

Die Homepage soll noch besser gepflegt werden. Für Informationen und e-mails können Ratzen die "groups" benutzen.

Die Versammlung endete um 21.15 Uhr.

Dank diverser Spenden gab es vor der Versammlung wieder einen kleinen Imbiss. Der Verzehr betrug 10 lt. Bier, 10 lt. Cola/Limo, viele Kannen Kaffee, 100 belegte halbe Brötchen, 20 Scheiben Brot, 30 bunte Eier und 2 Gläser Gurken.



Um 17,50 Uhr eröffnete Jugendwart Martin Offergeld die Versammlung an der 10 Jugendliche und 3 Mitglieder des Vereins als Gäste teilnahmen. Martin Offergeld stellte fest, dass die Einladungen ordnungsgemäß erfolgt waren und die Versammlung somit beschlußfähig war.

Die Jugendmitgliederzahl per 1.1.2005 betrug 19. Aus dem Jahresbericht ging hervor, dass eine Jugendmannschaft U12 im Sommer 2004 an den NRW-Meisterschaften in Morsbach teilgenommen hatte, dass die Ratingen wieder den Jugend-Viererpokal in Kaarst gewannen und unser Mädchenduo Iris Madge und Nadja Boerner beim Lintorfer Jugendturnier U1 den 5. Platz belegten. Für die Saison 2004/5 hat der Verein auf Bezirksebene eine Jugendmannschaft U20 und eine U14 gemeldet. Ferner nimmt auf Verbandsebene eine Mannschaft U16 teil.

In Zusammenarbeit mit dem Jugendamt wurde im Frühjahr wieder ein Schachkursus durchgeführt. Danach stieg die Diplome-Bilanz u.a. auf 239 Bauern-, 11 Springer-, 1 Läufer-, 179 Turm, und 103 Königsdiplome an.

Die Kasse wurde von Eduard Scholderer geführt. Die Einnahmen betragen Euro 1.144,50. Dem standen Ausgaben in Höhe von 1.448,53 gegenüber, so dass die Jugendkasse zum Ausgleich einen Zuschuss der Senioren in Höhe von rd. 300.-- Euro erhielt.

Der Verlust ist u.a. durch die Teilnahmekosten an der NRW-U12-Mannschaftsmeisterschaft entstanden. Das Startgeld allein betrug Euro 312.--. Dazu kamen noch Fahrt- und Betreuungskosten.

Zur Entlastung des Jugendausschuss wurde Benedikt Migdal als Versammlungsleiter gewählt. Bei Stimmenthaltung des Jugendwartes wurde der Jugendausschuss einstimmig entlastet. Martin Offergeld kandidierte wieder als Jugendwart und wurde einstimmig gewählt. Bei jeweiliger Eigenstimmenthaltung wurde der neue Jugendausschuss wie folgt besetzt:

Jugendsprecher:	Lars Piekenbrinck
stellv. Jugendsprecher:	Thomas Neufeind
Beisitzer:	Christian Schwabe
	Iris Madge-Pimentel
	Lukas Pieczonka

Der Spielbetrieb soll in der bisherigen Form weitergeführt werden. am 12.2.2005 ist der Verein Ausrichter der Bezirksblitz Einzelmeisterschaften U16 und U20.

Jahreshauptversammlung SCHACHBEZIRK DÜSSELDORF



14

Die Jahresversammlung des Schachbezirks Düsseldorf fand am 20.1.05 im neuen Spiellokal der Schachfreunde Gerresheim, dem Vereinsheim des SuS Freie Schwimmer, Flinger Broich 91, statt. Der Ratzenklub wurde von Dirk Brixius vertreten, da Vorsitzender Klaus Trommer sich im Urlaub von der Vereinsführung erholte. Von den 20 Vereinen des Bezirks waren 18 anwesend. Die Neuwahlen bestätigten Günter Proena als 1. Vorsitzenden und Wolfgang Ehrich als 2. Spielleiter in ihren Ämtern. Einen Wechsel gab es in der Kassenführung. Rudolf Weber hatte bereits im Vorjahr angekündigt, dass er nach 35-jähriger Tätigkeit nicht mehr für das Amt zur Verfügung steht. Da kein Nachfolger gefunden werden konnte, erklärte sich Eberhard Bießner bereit b.a.w. dieses Amt zu übernehmen. Als Kassenprüfer wurden gewählt Klaus Jovi(GV) und Holger Knäble (e.p.) und zum Ersatzprüfer Ulrich Ortmann (SG Neuss). Dem Spielausschuss gehören an: Frank Hammes, Horst Niedrig, Andreas Herrmann und Peter Ringelstein.

Schach Jugend Bezirk

Am 12. Februar war der Verein Ausrichter der Jugend-Bezirks-Blitz-Einzelmeisterschaften. Erfreulicherweise nahmen diesmal 4 Spieler aus Ratingen teil, wenn auch nur in der Klasse U16, und davon gehörten zwei altersmäßig zur U12.

Endstand:

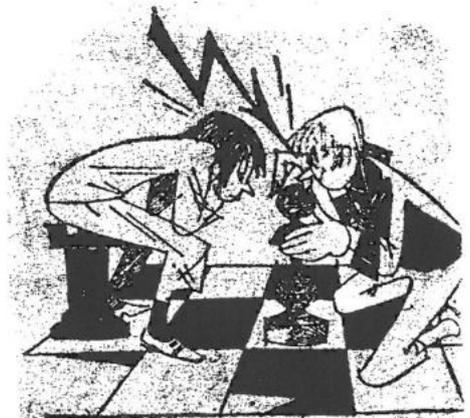
U20

- | | |
|------------------------|---------|
| 1. Ralf Plotetzki, SFD | 16 Pkt. |
| 2. Jan Schürmann, SFD | 12 |

Blitzmeister

U16

- | | | |
|------------------------------|------|-------|
| 1. Michael Westphal, SFD | 14,5 | |
| 2. Svitlana Birjuk, SGD | 12,5 | w |
| 3. Matthias Korte, Hil | 12,0 | |
| 4. Thorsten Zickau, Hil | 12,0 | |
| 5. Thomas Neufeind, Rat | 10,0 | |
| 6. Lukas Liebermann, Rat | 8,0 | U12 |
| 7. Valeriya Brustina, SFD | 8,0 | w |
| 8. Anna Glombik, Hil | 7,5 | w |
| 9. Jan Frederic Beck, Hil | 7,5 | |
| 10. Tim Zastrow, SFD | 7,0 | U12 |
| 11. Benjamin Schwirz, Neuss | 7,0 | |
| 12. Lars Stephan, Neuss | 6,0 | |
| 13. Florian Fuchs, SFD | 6,0 | |
| 14. Iris Madge-Pimentel, Rat | 5,0 | U12 w |
| 15. Christian Schwabe, Rat | 2,0 | |
| 16. Anne Böhler, Neuss | 0 | w |



Für die Teilnahme an den Meisterschaften der SJNR haben sich qualifiziert die beiden Teilnehmer der U20 und voraussichtlich zwei bis drei der U16. Für das Mädchenturnier auf NSV- Ebene ist u.W. keine Qualifikation erforderlich.

Ratzen unterwegs

15

Caissa oben links

DSK Open 2005

Zum DSK Open hatten sich wieder mehr als 80 Teilnehmer gemeldet. An der Spitze setzte sich der Vorjahressieger **Vyatcheslav Savchenko** von Gerresheim mit 6,5 Punkten aus 7 durch. Danach kam aber die Überraschung: **Siegfried Coenen** von Hochneukirch mit DWZ 1931 kam mit 6 Punkten ungeteilt auf den zweiten Platz! Seine DWZ verbesserte er um satte 55 Punkte. Fünf Teilnehmer, darunter **Francesco de Gleria**, erzielten 5,5 Punkte. Dann folgten vier Spieler mit 5 Punkten.

Die Teilnehmer mit 4,5 Punkten belegten die Plätze 12 bis 23; der Erste davon war **Michael Preuschhoff** und der 22. ein gewisser **Bernd Held**.

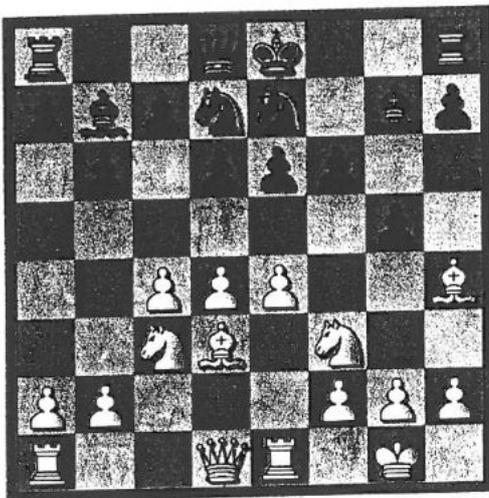
Unsere Exratzen **Giovanni Autiero** und **Michael Dobrinac** trugen ein emotionsgeladenes Duell aus. Am Ende siegte Dobrinac mit Springer und Freibauer gegen Giovanni mit Turm. Angewidert wandte sich Giovanni mit einer wegwerfenden Handbewegung von diesem blöden Schachbrett weg, während sein Gegenüber die Situation genoss. Immerhin hatte am Ende Giovanni mit 4 Punkten auf dem 33. Platz die Nase vorn vor seinem Kontrahenten mit 3,5 Punkten und dem 41. Platz. Auf dem 39. Platz mit 3,5 Punkten landete der nimmermüde **Eberhard Bießner**, der gleichzeitig (inoffizieller) Turnierleiter, Schiedsrichter und Teilnehmer war.

Für mich war es das bisher erfolgreichste DSK Open:

- Als 39. Teilnehmer gestartet, landete ich am Ende auf dem 22. Platz, punktgleich mit dem 12. Platz.
- Meine DWZ verbesserte ich um 40 Punkte.
- Als Erster der DWZ-Gruppe bis 1800 Punkte bekam ich einen Sonderpreis von 50 €.

Von meinen Partien will ich die erste und die letzte anführen.

Liu, Xiao You (DWZ 1834)



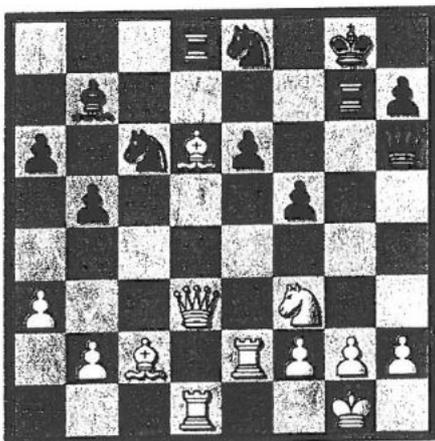
Mein Gegner hatte g5 gezogen und wollte mich allmählich einschnüren. Nicht mit mir! 11.Lxg5 fxg5 12.Sxg5 Sf8 13. d5 e5? Besser wäre Lxc3 gewesen und ich hätte kaum das Opfer rechtfertigen können. So aber hatte er seinen Lg7 blockiert. Nach 14.Df3 Tg8 15. c5! Dd7 16. Lb5 c6 17. dxc6 Lxc6 18. Df7+ Kd8 19.cxd6 war der Anfang vom Ende erreicht und nach weiteren 6 Zügen gab mein Gegner auf.

Das war ein guter Einstand!

Held, Bernd (DWZ 1792)

Die letzte Partie ist beim Schweizer System die Wichtigste.

Wellen, Dr. Heinz (DWZ 1965)



Mein Gegner hatte zuletzt 25. ... Tad8 gezogen, um in aller Ruhe den Ld6 abzuholen. Stattdessen hätte er mich mit Sd4 zur baldigen Aufgabe zwingen können.

Jetzt aber schoss mir das Bild von Peter Svidler durch den Kopf, der am vergangenen Wochenende in Essen-Katernberg am ersten Brett von Baden-Oos gespielt hatte. Bevor er einen Zug machte, drehte er den Kopf nach links oben und verharrte einige Zeit in dieser Stellung. Dann zog er blitzschnell. Das hatte mich fasziniert. Ich hatte mir vorgenommen: das probier ich auch mal! Ich guckte also schräg nach oben links ... und sah Caissa, die Schachgöttin! Sie war unbeschreiblich schön, überall rund. Ihr rundes rechtes Auge

blinkerte mir so heftig zu, dass ich mich schon verlegen abwenden wollte. Da erkannte ich gerade noch die Botschaft in ihren Augen: 26.Txe6! Dieser Zug schockte meinen Gegner sehr; er überlegte lange. Mit 26. ... Se5 meinte er, mir in meiner Zeitnot (ich hatte noch 5 Minuten) ein Problem zu stellen. Aber nach 27.Txh6 Sxd3 28.Txd3 Lxf3 29.Txf3 Txd6 30.Txd6 Sxd6 31.Td3 Se4 32.Td8+ Kf7 33.Td7+ gab er auf, da ich nach dem vollständigen Figurenabtausch einen gesunden Bauern mehr haben würde und er mir zutraute, damit die Zeitnot locker zu überstehen. Ungelogen, so war's!

Bernd Held

W Ö R I S H O F E N

Am Turnier vom 2. bis 12. März 2005 in Bad Wörishofen nahmen die Ratzen Achim Vossenkuhl, Walter Grosser, Walter Gerhards und Willi Knebel teil, wobei Willi Knebel nicht am Hauptturnier, sondern bei den Senioren teilnahm. Die Ratzen wurden teilweise von Sandra Seidel betreut, die sich in der Zeit eigentlich nur erholen wollte.

Die Einzelergebnisse Hauptturnier::

Walter Grosser	5,0
Achim Vossenkuhl	4,5
Walter Gerhards	3,5

Seniorenturnier:

Willi Knebel	6,5
--------------	-----



L A N G E N F E L D

Bei den Kreismeisterschaften im Schach am 2.2.2005 in Langenfeld belegten die Mannschaft des Carl Friedrich von Weizsäcker Gymnasiums Ratingen in der WK III: Jahrgänge 1990-1994 den 2. **P L A T Z** in der Besetzung: Tobias Krüger, Lars Piekenbrinck, Iris Madge-Pimentel und Thomas Neufeind.

* * * * *

D ü s s e l d o r f

An der Jugendeinzelmeisterschaft U12 des Schachbezirks Düsseldorf am 30. Januar nahmen die Juras Ingo Meise (Platz 4), Lukas Liebermann (Platz 12), Leo Boerner (Platz 17), Nadja Boerner (Platz 23) und Iris Madge Pimentel (Platz 24) teil. Ingo erhielt daraufhin eine Einladung zu den Niederrheinmeisterschaften.

Für alle Teilnehmer gab es Urkunden und ansehnliche Preise. Vielen Dank an den Ausrichter, den SFD.

* * * * *

P A R A G U A Y

Am 19. Februar erhielten wir eine mail von Anna Krüger mit vielen Grüßen aus PARAGUAY. Inzwischen ist wieder gut zu Hause angekommen, wie wissen wir leider nicht. Bei letzten Kampf der FÜNFTEN war sie nicht dabei.

* * * * *

M A R I E N B A D

Exratze Michael Gerndorf unterrichtete uns von seiner Teilnahme am Turnier in Marienbad. Er holte 4 Punkte aus 7 Runden und konnte seine DWZ auf 2044 verbessern. In der letzten Runde verspielte er seinen 12. Platz unter 141 Spielern. Sein Fazit: Schöne Partien gespielt und an Erfahrung gewonnen.

* * * * *

»Report vor Ort«

18

Nach der Siegerehrung für die Teilnehmer an der Stadtmeisterschaft am 17. Februar 2005 fand die **Stadtblitzmeisterschaft** statt. Um den Titel bewarben sich 10 Spieler. Dieses Turnier war eine Premiere. Sieger wurde

R A L F S P R I N G E R

mit 7,5 Punkten.

Endstand:

1. Ralf Springer	7,5	7. Bernd Held	4,0
2. Dirk Liedtke	6,5	8. Petrag Weck	2,5 (n.St.)
3. Norbert Krüger	6,0	9. Matthias Seidler	2,5 (n.St.)
4. Jörg Riedel	5,0	10. Wolf Ebert	2,0
5. Bernard Verfürden	4,5 n.St.		
6. Walter Antz	4,5 n.St.		

Die Teilnehmer freuten sich über die vielen Preise, was dadurch zustande kam, dass bei der Siegerehrung der Stadtmeisterschaft nur wenige Teilnehmer anwesend waren.

O S T E R B L I T Z T U R N I E R

Zum Osterblitzturnier am 24. März fanden sich 13 Spieler ein, die sich am Ende außer den Geldpreisen 60 bunte und 20 Ü-Eier teilten. Dass am Ende kaum Eier für die Turnierleitung übrig blieben, lag daran, dass Ratze keine halben Eier für halbe Punkte verteilen konnte. !

Das Endergebnis:

1. Erich Muranyi	11,0
2. Benedikt Migdal	9,5
3. Jörg Fiege	9,0
4. Bernd Held	8,0
5. Jörg Riedel	8,0
6. Michael Skoerys	7,5
7. Petra Weck	6,5
8. Klaus Trommer	4,5
9. Kurt Ender	4,0
10. Horst Dieter	4,0
11. Stephan Niewolik	3,5
12. Matthias Seidler	2,5
13. Eduard Scholderer	0



„Ich mag gar keine Ostereier!“

wieder Sieger

19

K a r n e v a l s b l i t z t u r n i e r

Das Karnevalsblitzturnier am 3. Februar 2005 gewann Patrick Schöwe. Er verteidigte damit seinen Vorjahrestitel.

BILANZ

Unter der Anleitung von Bernd Held und Benediokt Migdal können wir wieder⁴ diplomierte Jugendliche begrüßen.

So schafften Jens Piekenbrinck und Christian Schwabe das Springer-Diplom.

Nadja Boerner, Leo Boerner und Iris Madge-Pimentel legten die Prüfung für das Bauerndiplom ab. Dabei erzielte Nadja mit 100 Punkten das seit Jahren beste Ergebnis!! Leo kam auf 75 und Iris auf 85 Punkte.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Diplomebilanz per 1.4.2005

240 Bauerndiplome

11 Springerdiplome

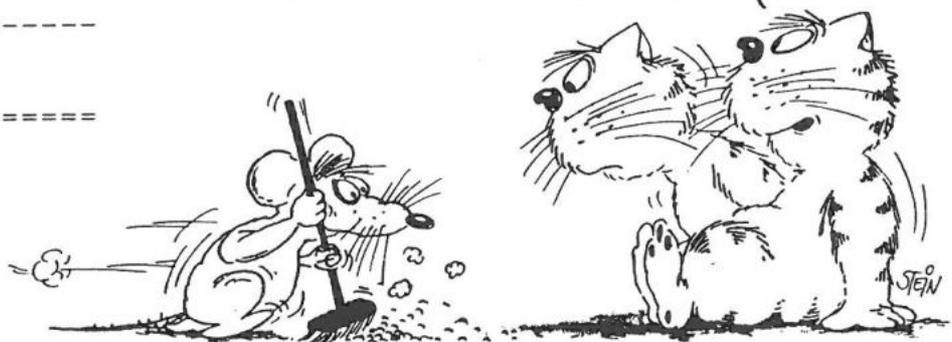
179 Turmdiplome

1 Läuferdiplom

103 Königsdiplome

534 Diplome
=====

ICH HAB IHN VOM ARBEITSAMT - ES IST
EIN MAUSZUBILDENDER...



Ratzoturnier 2005

Stand: 01.04.2005

Das erst Quartal des Ratzoturnieres 2005 ist vorbei. Leider hat sich die Anzahl der gespielten Partien nochmals um 5% verringert. Auch die Anzahl der teilnehmenden Ratzen hat sich um 2 reduziert. Aber es gibt auch positives zu berichten. Wir haben einen neuen Tabellenführer. Manfred Bambach säßt kräftig am Thron des alten Königs Walter Antz.

In der Tabelle habe ich mir mal die Mühe gemacht, bei den Partien die Abweichungen der gespielten Partien im Vergleich zum Vorjahr aufzuzeigen.

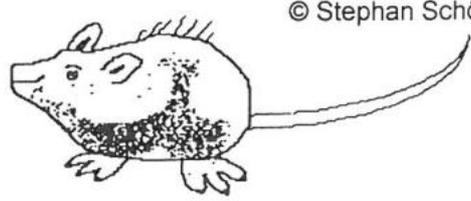
Tabelle:

	*1	Name :		Punkte :	Partien	G	R	V	Punkte	Punkte	%	So.-Pu.
1	4	Bambach, Manfred	Senior	1040	30 14	9	15	6	16,5	13,5	55,00%	1
2	1	Antz, Walter	TV	765	25 -1	10	5	10	12,5	12,5	50,00%	
3	2	Jung, Helmut	Senior	755	29 0	8	8	13	12	17	41,38%	2
4	5	Schön, Stephan		645	24 7	5	8	11	9	15	37,50%	1
5	9	Nierobisch, Gregor	Senior	420	12 2	2	9	1	6,5	5,5	54,17%	4
6	14	Fasel, Jörg	Pokal 04	415	7 2	6	1	0	6,5	0,5	92,86%	
7	3	Schweinhage, Peter	Senior	380	13 -9	4	3	6	5,5	7,5	42,31%	2
8	13	Ender, Kurt		380	9 -1	5	1	3	5,5	3,5	61,11%	1
9	12	Schmitz, Klaus-Dieter	Senior	265	7 0	1	6	0	4	3	57,14%	
10	neu	Amic, Mirko	Senior	260	9	3	1	5	3,5	5,5	38,89%	6
11	8	Weck, Petra	w	245	6 -6	2	3	1	3,5	2,5	58,33%	1
12	6	Fricke, Volker		235	6 -2	2	3	1	3,5	2,5	58,33%	
13	20	Schöttler, Gisela	Senior / w	230	6 3	2	3	1	3,5	2,5	58,33%	2
14	11	Seidler, Matthias		225	9 0	3	1	5	3,5	5,5	38,89%	
15	22	Weiß, Thomas		210	4 -1	3	0	1	3	1	75,00%	
16	16	Ebert, Wolf		190	3 0	3	0	0	3	0	100,00%	
17	17	Offergeld, Martin		185	5 0	2	2	1	3	2	60,00%	
18	27	Hols, Ludger		170	3 2	2	1	0	2,5	0,5	83,33%	
19	7	Brixius, Dirk		140	3 -4	2	0	1	2	1	66,67%	
20	neu	Fiege, Jörn		140	2	2	0	0	2	0	100,00%	
21	10	Roswalka, Bernhard		135	5 -4	1	1	3	1,5	3,5	30,00%	1
22	21	Trommer, Klaus		110	3 -4	2	0	1	2	1	66,67%	
23	neu	Gerhards, Walter	Senior	100	2	1	0	1	1	1	50,00%	1
24	neu	Maly, Waldemar		90	2	1	0	1	1	1	50,00%	
25	neu	Bolten, Harald		70	2	0	2	0	1	1	50,00%	
26	15	Scholderer, Eduard	Senior	65	5 -5	0	1	4	0,5	4,5	10,00%	
27	19	Meise, Ingo	Jugend	40	4 -3	0	0	4	0	4	0,00%	
28	25	Cinar, Erdal		30	1 -1	0	1	0	0,5	0,5	50,00%	
29	30	Neiser, Josef	Senior	25	1 -2	0	1	0	0,5	0,5	50,00%	
30	26	Niewolik, Stephan		10	1 -1	0	0	1	0	1	0,00%	
				7970	238	81	76	81	119	119		22

*1 laut Ratzotabelle 2004 - Stand 28.03.2004

Ich möchte auf diesem Weg auch noch mal auf die Regeländerung beim Ratzoturnier 2005 hinweisen. Seit dem 01.01.2005 ist es möglich sechs mal gegen den gleich Gegner spielen.

Ratzo? – Find' ich gut!



© Stephan Schön

Ratzopokal 2004:

Das Jahr 2005 hat gerade angefangen, aber das erste Turnier des Jahres 2005 (?) oder das letzte Turnier des Jahres 2004 (?) ist beendet. Jörg Fasel wurde seiner Favoritenrolle gerecht und gewann alle seine 4 Partien mit den schwarzen Steinen. Aber ein Turniersieg ist kein Ruhekissen, auch der Titelverteidiger muss sich für den kommenden Ratzopokal 2005 erneut qualifizieren. Jörg Fasel profitierte aber auch von den Erfolgen der Ratzen Helmut Jung und Kurt Ender die höher eingeschätzte Gegner aus dem Pokalwettbewerb warfen.

1.Runde :

Walter Antz	-	Eduard Scholderer	1:0
Helmut Jung	-	Erdal Cinar	½:½
Manfrd Bambach	-	Dirk Brixius	0:1
Stephan Schön	-	Jörg Fasel	0:1
Peter Schweinhage	-	Klaus Trommer	0:1
Martin Offergeld	-	Volker Fricke	0:1
Kurt Ender	-	Matthias Seidler	1:0
Petra Weck	-	Bernhard Roswalka	½:½

2.Runde :

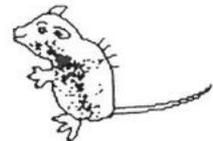
Walter Antz	-	Dirk Brixius	0:1
Helmut Jung	-	Jörg Fasel	0:1
Kurt Ender	-	Klaus Trommer	1:0
Petra Weck	-	Volker Fricke	½:½

Habfinale :

Kurt Ender	-	Dirk Brixius	1:0
Petra Weck	-	Jörg Fasel	0:1

Finale :

Kurt Ender	-	Jörg Fasel	0:1
------------	---	-------------------	-----



Newsgroups:

Das neuste Kind in der Newsgroupfamilie des Ratinger SK 1950 e.V. ist ein Emailverteiler für den Jugendspielbetrieb. Ab sofort ist es angedacht, Informationen für die Jungratzen über diese Emailverteiler zu veröffentlichen. Neben den Jugendlichen sind auch die „Berufsjugendlichen“ des Vereins, wie der Jugendwart, in dieser Gruppe vorhanden.

Ein bisschen Statistik:

RSK1950@yahoogroups.de (mit Bezirksergebnisdienst) gegründet am 13.12.2000
Bisher gelaufene Nachrichten: 859 (im Schnitt pro Monat 17 Nachrichten)

RSK1999@yahoogroups.de (ohne Bezirksergebnisdienst) gegründet am 20.01.2002
Bisher gelaufene Nachrichten: 136 (im Schnitt pro Monat 3-4 Nachrichten)

RSKJuRa@yahoogroups.de (für die Vereinsjugend) gegründet am 09.02.2005

Ich möchte auf diesem Weg auch noch mal darauf hinweisen, dass **alle** Ratzen, über diese Emailverteiler, Informationen weitergeben können

Mit Adлераugen gelesen:

(Leserbrief zur Ratzenpost Nr.1 des Jahres 2005)

Liebe Raporedaktion,

mir liegen noch die Worte unseres guten Vereinsgeistes im Ohr. Sie sagt, Schachspieler können eine Eröffnung bis zum 50 Zug auswendig, aber sich 3 Termine merken bzw. bis 10 zählen ist äußerst schwierig.

Neun Ratzen gegen die Schachfreunde Gerresheim zum ersten:

Ich frage mich, mit wie viel Medikamente muss eine Ratze voll gesummt werden, damit sie für den Gegner spielt, aber den Punkt für Ratingen einfährt?

Neun Ratzen gegen die Schachfreunde Gerresheim zum zweiten:

Nach dem die dritte Mannschaft erfolgreich mit 9 Ratzen gewonnen hat, dachte sich die fünfte Mannschaft, dass können wir auch. Gesagt, getan beim Auswärtsspiel im neuen Spiellokal der Schachfreunde Gerresheim standen 9 Ratzen vor der Tür. Nachdem man einen Blick ins Spiellokal geworfen hatte, nahm man von diesem Vorhaben schnell Abstand, da am ersten Brett doch das Regalgestein des Schachbezirkes Düsseldorf saß.

Gastfreundschaft:

Die Spieler der vierten Mannschaft sind äußerst gastfreundlich, nachdem man ganz knapp mit 7:1 Punkte gewonnen hatte, war man so gönnerhaft, dem Gegner den Sieg mit 7:1 zu überlassen. Aber auch die U16 ist spendabel, nach dem man 2 Bretter sportlich gewonnen hatte und das dritte Brett kampflös serviert bekam, einigte man sich auf ein „sportliches“ 2:2.

Zum guten Schluss möchte ich belegen, dass die Ratzen sehr spendabel sind aber leider nicht teilen können. Wie könnte es sonst passieren, dass es beim Weihnachtsblitzturnier 2004 bei mindestens 2 Remispartien nur 3 Ratzen mit x,5 Punkte gibt?

Mit kritischem Blick
ein aufmerksamer Leser

P.S.: Die Ratzotabellen und die Blitzranglisten wurden mit Exel erstellt ☺

Aus der internationalen Presse



v.l.n.r. hinten: Bernhard Roswarka, Erhard Bender, Elke Radzuweit, Norbert Büring, Jörg Rustige, Matthias Möller, Tim Sigl, v.l.n.r. vorne: Irmgard Nitsch, Ute Scholz, Peter Lechner, Jens Höfken. Es fehlen: Linda Gerlach, Susan Thomas, Harry Butenhoff.

Bernhard Roswarka kann nicht nur Schachspielen, sondern er ist auch – nicht zuletzt wegen seiner Körperlänge – ein guter Volleyballspieler beim TV Ratingen. Das gemischte Team gewann nach 5 Niederlagen in Folge nun gegen DJK TUSA mit 2:0, was den Rater Nachrichten ein Artikel mit Foto Wert war.

Steinbrück hielt sich achtbar

NRW-Ministerpräsident Peer Steinbrück hat seinen Ruf als spielstarker Schach-Amateur eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Der Politiker hielt sich in einer am 5. März in der Bundeskunsthalle Bonn ausgetragenen Stundenpartie gegen den Weltmeister sehr achtbar. Im anschließenden Pressegespräch betonte Kramnik seine Überraschung über die Stärke Steinbrücks. Dass dies nicht nur eine Aussage aus Höflichkeit ist, davon kann sich jeder beim Nachspielen der Partie selbst überzeugen. Natürlich gewann der Weltmeister, aber er musste keineswegs nur einstehende Figuren einsammeln, sondern richtig Druck machen: Steinbrücks Partieanlage hatte Hand und Fuß.

Spanisch C 90
Peer Steinbrück
Wladimir Kramnik
Bonn 2005

1. e4 e5 2. Sf3 Sc6 3. Lb5 a6
4. La4 Sf6 5. 0-0 Le7 6. Te1 b5
7. Lb3 d6 8. h3 Sa5 9. c3 Sxb3
10. Dxb3 Lb7 11. d3 0-0
12. Le3 e5 13. Sbd2 Dc7
14. Tac1 Tfe8 15. Dc2 d5
16. Lg5 Tad8 17. Ted1 h6
18. Lh4 dxe4 19. dxe4 e4
20. Lg3 Lc5 21. Lh4 g5 22. Lg3
Sh5 23. Sf1 Sf4 24. Lxf4 exf4
25. S1h2 Db6 26. Sg4 Txd1



27. Txd1 Lxe4 28. Dd2 Lxf3 29. gxf3 Dc6
30. Dd7 Kg7 31. Kg2 Dxd7 32. Txd7 Te2
33. Te7 Le7 34. Te6 h5 35. Sh6 Te5
36. Txa6 f6 37. Ta7 Kxh6 0:1

Wie schon im Bericht zu letztjährigen Dortmunder Schachtagen – wo der NRW-Lan-

„TRAUMJOB“

desvater Schirmherr war – erwähnt, erlernte Steinbrück das Schachspiel von seiner Großmutter, die ihn weise nie gewinnen ließ. Heute lassen die Amtsgeschäfte dem Ministerpräsidenten zum Leistungsschach keine Zeit, für ihn bedeutet Schach Entspannung und vielleicht noch mehr (...Schach ist etwas,

was mich fesselt... Er besitzt zwei Schachcomputer, gegen die er regelmäßig spielt und er verfolgt auch die Partien von Spitzenturnieren. Sein Ausblick galt den Dortmunder Schachtagen, auf die er sich besonders freut. Der Leiter der Bundeskunsthalle, Wenzel Jacob, bekräftigte das Interesse der Bonner an hochkarätigen Schachveranstaltungen in der Bundeskunsthalle, gipfelnd in dem Wunsch, einmal die Schach-WM auszurichten. Steinbrück sagte hier seine Hilfe zu. Auch in dieser Hinsicht war dieses Schachtreffen denkwürdig.

Termine

24

22. 5.05 20.00 Uhr Handicap-Blitzturnier n.o.
5. 6.05 10,30 Uhr 1. Rd. Turnier um den Dumeklemmer-Pokal h.o.
weitere Termine: 12.6., 19.6., 26.6., 3.7.
23. 6.05 20.00 Uhr Vereinsblitzmeisterschaft n.o.
30. 6.05 19,30 Uhr 15 Min.-Turnier um den Schiele-König n.o.
7. 7.05 19.00 Uhr Sommer-Turnier in Vierergruppen n.o.
4. 8.05 19.00 Uhr Sommer-Open 9 Rd.CH-System 30 Min. n.o.
1. 9.05 19.00 Uhr 1. Rd. Stadtmeisterschaft h.o.
Meldeschuß 18,45 Uhr
13.10.05 19.30 Uhr Tandem-Turnier n.o.
22.12.05 20.00 Uhr Weihnachtsblitzturnier n.o.

U18

28. 4.05 17.30 Uhr 1. Rd. Feit-Pokal

n.o. = nur für Vereinsmitglieder
h.o. = für Ratinger Bürger bzw. Mitglieder eines
Ratinger Schachvereins

Terminänderungen vorbehalten!!

RATZENPOST

ZEITUNG DES RATINGER SCHACHKLUB 1950 E.V.

Auflage: 90 Exemplare
Preis: unbezahlbar
Redaktion: Norbert Krüger
Eva Klöckner
Mitarbeiter: Dr. Rainer Moog
Martin Offergeld
Stephan Schön
Volker Fricke
Bernd Held



Redaktionsschluss: 10. April 2005

Bei Redaktionsschluss herrschte kaltes Aprilwetter. Es regnete. Am Vortag heiratete Charles seine Camilla. Die Hochzeit wurde um einen Tag verschoben, da am 8.4.05 Papst Joh. Paul II beerdigt wurde und u.a. über 4 Millionen Pilger in Rom ihm die letzte Ehre erwiesen.

"Aktuelle" Informationen findet Ratze auf unserer Homepage unter:
ratinger-sk.de. Betreuer: Bernard Verfürden.

Jubiläum im Ratzoturnier

Der Ratzokönig Walter Antz hat einen weiteren Rekord für die Ewigkeit aufgestellt. Am 13.01.2005 spielte er als erste Ratze seine 1.000 Ratzopartie. Der Verein hat dem Jubilar aus diesem Anlass bereits am Spielabend etwas Sprit für die kommenden Partien überreicht.

Aber auch der Nachwelt soll sein „Meisterwerk“ nicht vorenthalten werden. Er machte in dieser Partie seinem Ruf als Spieler mit den meisten „Dameopfern“ ☺ wieder alle Ehre, aber der Gegner war charmanter und nahm die Puppe nicht. ☹



— Antz,RSK
■ Amic,RSK
1000 Partie Antz
[Fritz 7 (30s)]

13.01.2005

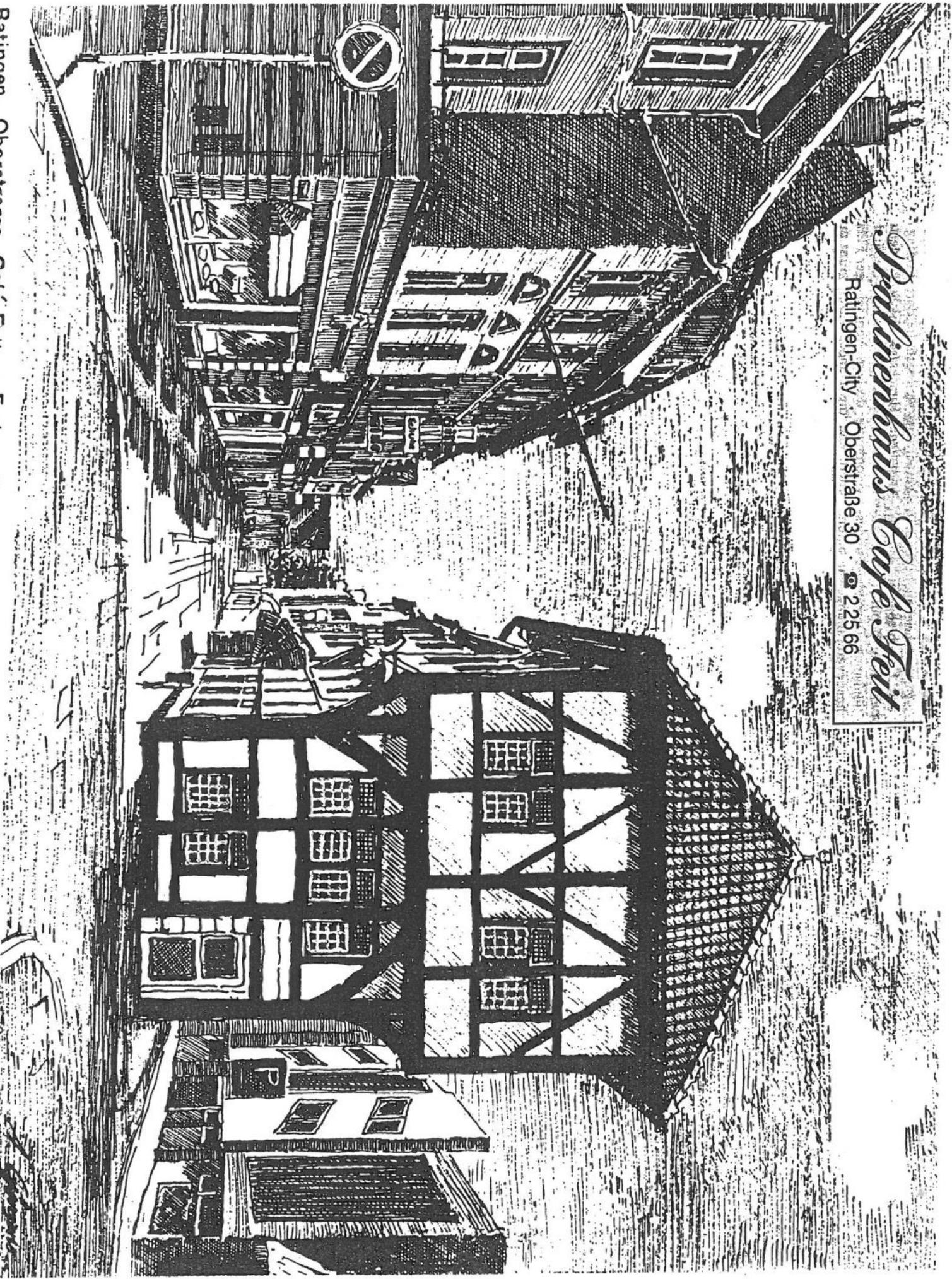
A00: Unregelmäßige Eröffnungen

1.b4 e5 2.Lb2 d6 letzter Buchzug 3.e3 Le6
[3...Sf6 4.d4 Sbd7 5.a3=] 4.c4 [4.d4 d5=]
4...c5 [4...Sf6 5.Sf3³] 5.b5 Raumvorteil
[5.bxc5 Sf6=] 5...Sf6 6.Sc3 [6.Sf3 Le7=]
6...Sbd7 [6...Le7 7.Sf3=] 7.Sf3 h6
Es geht um g5 8.Ld3 [8.d3 Dc7=] 8...Sb6
[8...Da5 9.Dc2=] 9.Db3 [9.De2 a5=]
9...Le7 10.a4 a5 [10...d5 11.cxd5
(11.Sxe5 dxc4 12.Lxc4 Sxc4 13.Sxc4
Dd3-+)] 11...Sfxd5 12.Sxd5 Sxd5 13.Lc4=]
11.e4 [11.bxa6 bxa6 12.a5 Sbd7=]
11...Lg4 [11...Sh5 12.Sd5=] 12.Sd5
[12.Le2 0-0=] 12...Lxf3 [12...Sfxd5 13.exd5
Lxf3 14.gxf3μ] 13.gxf3 [13.Sxf6+ Lxf6
14.gxf3 Lg5³] 13...Sbxd5 14.exd5 [14.cxd5
Sh5 15.b6³] 14...b6 [14...Sh5 15.0-0-0μ]
15.Tg1 [15.f4!?= ist zu beachten] 15...Sh5³
16.Lf5 [16.0-0-0 Lg5³] 16...Lg5 17.d3
[17.0-0-0!?!μ] 17...Sf4 18.Lc1 g6 19.Lxf4
[19.h4 Lxh4 20.Lxf4 exf4+ (20...gxf5?!
21.Ld2μ)] 19...Lxf4 [19...gxf5?! 20.Lxg5
hxg5 21.Tg2μ; 19...exf4?! 20.Lh3μ] 20.Lh3

Dh4 21.Lf1?! leistet keine Gegenwehr
[21.Lg2-+] 21...Dxh2 22.Tg2 Dh4 [22...Dh1
gibt noch größeren Vorteil 23.Dc2-+] 23.Tg4
[23.Tg1 0-0-0-+] 23...Df6 [23...Dh1!
ginge schneller 24.d4 cxd4 25.Dd3-+]
24.Ke2 [24.Lh3 h5 25.Tg1 e4-+] 24...e4
25.Te1 0-0?? danach wendet sich das Blatt
[25...h5 26.Txf4 Dxf4 27.dxe4 Dh2-+]
26.fxe4= h5 27.Tg1 Dd4 [27...Tae8
28.Lh3=] 28.Lh3 Tae8 29.Kf1 Te5 30.Dc2
Tg5 31.Ke2 Te8 32.Kf3 [32.Th1 Te7=]
32...Df6 [32...Tgx1 33.Tgx1 Df6 34.Kg2³]
33.Ke2 [33.Tgx5!?! Dgx5 34.Th1=]
33...Tgx1³ 34.Tgx1 Te5 [34...g5³]
35.Dc3?? [35.Dd1 Tg5³] 35...Dh4
[35...Txe4+! entschiede die Partie sofort
36.Kf3 Dxc3 37.Kxe4 g5-+] 36.Lf1
[36.Th1= damit wäre Weiß im Spiel
geblieben] 36...Dh2-+ 37.Tg2 Dh4
[37...Dh1!?!-+] 38.Kd1 [38.Tg1 Te8³]
38...De7 [38...Tg5 39.Tgx5 Lxg5 40.De1μ]
39.De1 Tg5 ½-½

Tralinenhaus Café Feit

Ratingen-City · Oberstraße 30 · ☎ 2 25 66



Ratingen. Oberstrasse Café Feit u. Fachwerkhhaus